

<b>Zeitschrift:</b>	Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
<b>Band:</b>	37 (1945)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband : Auszug aus dem Protokoll der . Sitzungen des Vorstandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen aus den Verbänden

### Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Vorstandes.  
Sitzung vom 27. November 1945.

Der Entwurf des Sekretariates zu einer Eingabe an die nationalrätsliche Kommission über die *Revision des WRG.* wird eingehend besprochen und in seinen Grundlagen niedergelegt.

Die definitive Fassung der Antwort mit dem VSE. zusammen an das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement über das hydrographische Jahrbuch wird genehmigt.

Folgende Interessenten werden dem Ausschuss zur *Aufnahme in den Verband* empfohlen: Vereinigte Schweiz. Rheinsalinen, Schweizerhalle; Le Rêve, S. A., Genf; Walter Blaser, Obering., Zürich; Carl Jegher, Redaktor der Schweiz. Bauzeitung, Zürich; Anton Nabold, Obering. der Patvag, Zürich; Max Passet, dipl. Ing., Basel; Dr. Emil Staudacher, dipl. Ing., Zürich; A. Sutter, berat. Ing., Thalwil; A. Wildberger, Ing., Schaffhausen.

### Bautechnisches über die Urseren-Kraftwerke

Im Sommer 1944 hat das Studiensyndikat für die Urseren-Kraftwerke das Ergebnis seiner Untersuchungen über die Erstellung eines Stausees im Urserentale und die Ausnutzung der Wasserkräfte dieses Gebietes als Projekt 1943/44 niedergelegt. An einer vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Regierungsrat Dr. Corrodi, gemeinsam mit dem Schweiz. elektrotechnischen Verein und dem Verband schweizerischer Elektrizitätswerke am 17. November 1945 in Luzern durchgeführten Versammlung referierte Prof.

Dr. Meyer-Peter als Oberexperte des Studiensyndikates über den bautechnischen Teil der Projekte. Die Versammlung war von über 300 Teilnehmern besucht und erhielt an Hand von Lichtbildern und aufgehängten Plänen einen sehr interessanten Einblick in die grossen technischen Probleme, die mit diesem Projekte verbunden sind. Den Teilnehmern an der Versammlung wurde von den Centralschweizerischen Kraftwerken der von den Herren Prof. Dr. Meyer-Peter und Dipl.-Ing. Th. Frey verfasste bau-technische Bericht als Sonderabzug aus der Schweiz. Bauzeitung, Bd. 126, 1945, überreicht. Wir hoffen, demnächst in dieser Zeitschrift einen Bericht über den wirtschaftlichen Teil des Projektes bringen zu können.

### Aargauischer Wasserwirtschaftsverband

Der Aargauische Wasserwirtschaftsverband hielt Samstag, den 24. November 1945, in Rheinfelden seine XVII. Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte Regierungsrat Studler an Stelle des wegen Krankheit verhinderten Präsidenten, Geometer Schärer, Baden. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte hielt Ing. F. Kuntschen, Sekretärschef des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, ein ausgezeichnetes Referat über «Die Ergebnisse der geologischen Untersuchungen und Projektstudien für den Umbau der Staustufe Rheinfelden». Man vernahm, dass dank den Bemühungen des Amtes für Wasserwirtschaft nun ein Weg gefunden worden ist, der den Bau eines neuen Kraftwerkes in Verbindung mit der Grossschiffahrt auf standsicherem Boden erlaubt. Das Amt für Wasserwirtschaft wird das Ergebnis der Untersuchungen in einer besonderen Publikation der Öffentlichkeit bekannt geben.

## Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschiffahrt

### Parlamentarische Kommissionen

zur Vorberatung des Berichtes des Bundesrates vom 24. September 1945 zum Postulat über die Ausnutzung der Wasserkräfte und der Botschaft zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Teilrevision des BG über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte:

Nationalrat: Speiser, Albrecht, Bringolf, Gadien, Grimm, Hess, Maspoli, Muheim, Perrin-Corcelles, Perrin-La Chaux-de-Fonds, Pugin, Roulet, Schmid-Oberentfelden, Schmidlin, Schnyder-Brig, Studer-Burgdorf, Trüb.

Ständerat: Klöti, Antognini, Barrelet, Fauquex, Flügiger, Iten, Joller, Locher, Lardelli.

### Fätschbachwerk

Der Regierungsrat des Kantons Glarus hatte am 5. Juli 1945 beschlossen, die Konzession für den Fätschbach der Gemeinde Schwanden zu verleihen, während die landräts-

liche Kommission den Antrag stellte, die Konzession mit Rücksicht auf das Limmernwerk den Nordostschweizerischen Kraftwerken zu erteilen. Mit dieser Frage befaßte sich der glarnerische Landrat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 1945. Er beschloss nach langer Diskussion mit 39 gegen 24 Stimmen in geheimer Abstimmung die Erteilung der Konzession an die Nordostschweizerischen Kraftwerke.

### Ausnutzung der Borgne

Die Gemeinde Evolena hat die Ausnutzung der Wasserkräfte der Borgne de Ferrière auf Gebiet der Gemeinde Evolena und der Wildbäche Bricolla, Rosses und Mourti der Gesellschaft «Constructions Isothermes S. A.» in Basel verliehen. Diese Gesellschaft wünscht eine Verlängerung der Konzession, die beim Regierungsrat des Kantons Wallis anhängig ist.

## Wasserbau und Flusskorrekturen, Bewässerung und Entwässerung Wasserversorgung

### Meliorations- und Siedlungsprojekt Domleschg

Vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft hielt am 30. November 1945 in Chur Direktor N. Vital einen Vortrag über das Meliorations- und Siedlungsprojekt Domleschg. Hierzu liegt die Schrift Nr. 74 der «Schweizerischer

Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft» vor. Wir werden in einer nächsten Nummer das ausgezeichnete Referat von Direktor Vital veröffentlichen.